

Beschluss-Vorlage 2020/0367 zur Sitzung am 29.09.2020  
des Werkausschusses

TOP 3

öffentlich

**Betreff:** Umbau Bushaltestelle und Treppe S-Bahnhof Harthaus; Ausschreibungsergebnis und Beschluss zum weiteren Vorgehen

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

Kosten laut Beschlussvorschlag:

Euro x

Kosten lt. Kostenschätzung

Euro x

Kosten der Gesamtmaßnahme

(nur bei Teilvergaben)

Euro x

Folgekosten

x einmalig

x lfd. jährl.

Euro

Veranschlagt

im Wirtschaftsplan  
2020

im Investitionsplan  
2020

mit

x Euro  
350.000

Sachkonto

Bereits vergeben

x  
21.089,48

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin  
wurde gehört

hat zugestimmt

hat nicht zugestimmt

### Sachverhalt:

Seit 2015 gibt es Überlegungen, die Wegesituation am S-Bahn-Haltepunkt Harthaus (Nordseite) zu verbessern.

Dazu gehört:

- Der Neubau eines zusätzlichen Bahnsteigzugangs im Bereich des bestehenden „Trampelpfads“.
- Der Umbau der Bushaltestelle zur Aufnahme von zwei Bussen mit ggf. zusätzlicher Wartehalle und barrierefreier Erschließung sowie einer neuen Wegeverbindung mit zwei zusätzlichen Treppen von der Bushaltestelle zur Personenunterführung.
- Der Umbau der Fahrradabstellanlagen und der Ersatz der dort befindlichen Fahrradabstellplätze durch moderne Doppelstock-Fahrradständer mit größerem Radabstand.

2018 waren die technischen Planungsarbeiten so weit, dass die Bauanfrage gestellt werden konnte.

Nach einem langwierigen vertraglichen Abstimmungsprozess mit der DB AG, die Eigentümerin der betreffenden Flächen ist, konnten die Arbeiten heuer ausgeschrieben werden.

Die Ausschreibungsunterlagen wurden von 12 Firmen angefordert. Am Ende hat allerdings nur eine einzige Firma ein Angebot abgegeben.

Die Angebotsprüfung durch das Fachplanungsbüro ergab in der Bewertung, dass das Angebot (262.811,88€) erheblich (54%) über dem Rahmen der Kostenberechnung (159.654,24€) liegt und als überteuert bezeichnet werden muss. Die im Haushaltsplan der Stadt für das Projekt vorgesehenen Mittel hätten bei weitem nicht ausgereicht.

Die Ausschreibung wurde deshalb aus wirtschaftlichen Gründen aufgehoben.

Beim Vergabegespräch mit dem einzigen Bieter am 24. September sagte dieser eine Prüfung der Preise zu. Das Ergebnis kann erst in der Sitzung vorgetragen werden.

Für das weitere Vorgehen gibt es nun verschiedene Möglichkeiten:

1. Der Auftrag wird auf Basis des abgegebenen, evtl. modifizierten Angebotes vergeben.
2. Das Projekt wird neu ausgeschrieben, mit der Hoffnung, dass für eine Ausführung im Frühjahr 2021 bessere Preise zu erzielen sind.

**Beschlussvorschlag wird in der Sitzung formuliert:**

Schmid, Roland

genehmigt OB